

Inhalt

A. Einleitung.....	1
I. Einführung in das Recht der Investmentkommanditgesellschaft.....	1
II. Europarechtlicher Kontext und Historie	2
III. Gang der Darstellung	4
B. Grundbegriffe und Grundzüge des Rechts der Investmentfonds	7
I. Materieller Investmentfonds begriff und Rechtsformzwang	7
II. OGAW/AIF	9
III. Offene und geschlossene Fonds	9
IV. Anlegerklassen	10
V. Spezial- und Publikumsfonds	11
1. Arten von Spezial-AIF.....	12
2. Publikumsgesellschaften	13
VI. Kapitalverwaltungsgesellschaft	14
VII. Verwahrstelle	15
C. Die offene Investmentkommanditgesellschaft	17
I. Zulässigkeit	17
1. Kein OGAW	17
2. Keine InvKGaA.....	18
3. Verstoß gegen den Rechtsformzwang	19
II. Gesellschaftsrechtliche Verfassung der Gesellschaft	20
1. Der Gesellschaftsvertrag	20
a. Gemeinsamer Zweck oder „Idealanlagevertrag“?.....	21
b. Inhalt des Vertrags.....	25
(1) Unternehmensgegenstand	25

(2)	Beschränkung der zulässigen Anleger und Kündigungs- bzw. Auflösungsregelungen	27
(3)	Ladung und Protokolle zur Gesellschafterversammlung	28
(4)	§ 125 KAGB als Verbotsgebot?.....	29
c.	Schriftform	30
d.	Firma	31
(1)	Zulässige Bezeichnungen.....	31
(2)	Bezeichnungsschutz.....	32
2.	Die Gesellschafter der offenen InvKG	33
a.	Gesellschafterarten.....	33
(1)	Natürliche und juristische Personen	34
(2)	Natürliche Personen als Komplementäre	34
(3)	Anleger nur als Kommanditisten	35
(a)	Wortlaut.....	36
(b)	Systematik.....	36
(c)	Subjektiv-teleologische Auslegung	37
(d)	Objektiv-teleologische Auslegung	37
(e)	Ergebnis.....	37
(4)	Geschäftsführende Kommanditisten.....	38
(5)	Nichtanleger-Kommanditisten.....	39
(6)	Mehrfachbeteiligung eines Gesellschafters	40
(7)	Ergebnis.....	43
b.	Beitritt und Austritt.....	44
c.	Schutz der Kommanditisten	45
d.	Beschränkung des Anlegerkreises	46
e.	Nur unmittelbare Beteiligung der Anleger.....	47
3.	Die Gesellschafterversammlung	49
4.	Anlagebedingungen	50
a.	Anlagebedingungen bei Sondervermögen, InvAG und InvKG	51
b.	Inkohärenter Begriff der Anlagebedingungen im KAGB.....	52

c.	Rechtsnatur der Anlagebedingungen	53
(1)	Rechtsnatur der Anlagebedingungen bei der InvAG	53
(2)	Rechtsnatur der Anlagebedingungen bei der InvKG	54
(a)	Trennungsmodell: separates schuldrechtliches Anlageverhältnis	54
(b)	Einheitsmodell: Anlagebedingungen als materieller Teil der Mitgliedschaft	57
(3)	Verhältnis zwischen Gesellschaftsvertrag und Anlagebedingungen	59
d.	Änderung der Anlagebedingungen	61
(1)	Änderungsbefugnis der KVG?	62
(2)	Änderungsbefugnis des Vorstands bzw. der Geschäftsführung?	63
(3)	Vereinbarkeit des Zustimmungserfordernisses mit dem Willen des Gesetzgebers	64
(4)	Berücksichtigung der Schutzbedürftigkeit der Anleger	65
(a)	Ausnahmeregelung bei der geschlossenen Publikums-InvKG	66
(b)	Schutz durch Kündigungsrecht bei der offenen Spezial-InvKG	66
(c)	Schutzlücke bei der geschlossenen Spezial-InvKG	66
(5)	Ergebnis	67
e.	AGB-Charakter	68
5.	Beendigung der offenen InvKG	69
III.	Verwaltung durch die KVG	70
1.	Zulässigkeit der intern verwalteten InvKG	70
2.	Bestimmung der KVG	74
a.	Formale Abgrenzung	75
b.	Kapitalgesellschaft als Komplementärin	75
c.	Geschäftsführende Kommanditistin	76
3.	Externe KVG	77

a.	Bestellungsvertrag	78
(1)	Dogmatische Einordnung und Wirkung des Bestellungsvertrags	78
(a)	Verbleib von Pflichten bei der InvKG	79
(b)	Keine Vertretungs- oder Verfügungsmacht qua Gesetz	83
(c)	Verhältnis zwischen externer KVG und Anlegern	85
(2)	Inhalt des Bestellungsvertrags	86
(a)	Aufgabenübertragung	86
(b)	Vollmachterteilung und Verpflichtung auf Anlagebedingungen	88
(c)	Kündigungsregelungen	89
(3)	Form	90
b.	Verlust des Verwaltungsrechts	91
(1)	Kündigung und Rechtsfolgen	91
(2)	Insolvenz der KVG und sonstige Gründe	91
(3)	Liquidation oder Fortsetzung der Gesellschaft	92
(4)	Die verwalterlose InvKG	93
(5)	Bestellung einer anderen externen KVG	95
c.	Keine Beteiligungspflicht an der InvKG aufgrund des Prinzips der Selbstorganschaft	96
4.	Interne KVG	98
IV.	Verwaltung und Vertretung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung	98
1.	Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	98
2.	Aufgaben der Geschäftsführung	100
3.	Aufgaben und Vertretung bei externer Verwaltung	102
4.	Verhaltenspflichten und persönliche Anforderungen	104
5.	Geschäftsverbote	105
V.	Kapitalverfassung der Gesellschaft	106
1.	Gesellschaftsvermögen	106
a.	Überblick über die verwendeten Begrifflichkeiten	106
b.	Das Kommanditanlagevermögen	107

c.	Betriebsvermögen der intern verwalteten offenen InvKG	107
(1)	Zusammensetzung des Betriebsvermögens.....	107
(2)	Separierung der Vermögen bei der intern verwalteten InvKG	109
d.	Betriebsvermögen auch für extern verwaltete InvKG.....	112
2.	Teilgesellschaftsvermögen	115
a.	TGV als Teil der InvKG	115
b.	Bildung und Auflösung.....	116
c.	Dogmatische Einordnung der TGV bei der offenen InvKG	117
(1)	Modell 1: TGV als eigenständige Gesellschaften.....	117
(2)	Modell 2: TGV als verbandsinnerrechtliche Ausgestaltung.....	118
(3)	Ergebnis.....	120
d.	Haftung.....	120
e.	Zusammenfassung.....	122
3.	Anzeigepflicht der intern verwalteten offenen InvKG.....	122
4.	Schutzwirkung nur hinsichtlich des Gesamtvermögens	123
VI.	Verhältnis zur Verwahrstelle	124
D.	Der Schutz der Anleger einer InvKG	127
I.	Haftung der Gesellschafter	127
1.	Komplementär	127
2.	Kommanditisten.....	128
a.	Haftung vor Eintragungen ins Handelsregister	128
b.	Zustimmungspflicht bei Rückzahlung, § 127 Abs. 2 KAGB	130
(1)	Mitteilungsinhalt	130
(2)	Keine antizipierte Zustimmung.....	131
(3)	Rechtsfolge zustimmungsloser Rückgewähr.....	132
c.	Keine Nachschusspflicht, § 127 Abs. 3 KAGB	135

d.	Beschränkung auf eigenes TGV, § 132 Abs. 5 S. 2 KAGB.....	136
e.	Keine Einlagerückzahlung durch Abfindung, § 133 Abs. 2 KAGB	136
3.	Zusammenfassung.....	137
II.	Ansprüche der Anleger.....	137
1.	Gegen die externe KVG	138
a.	Keine Haftungsverfassung unter Negation der Investmentgesellschaft	138
b.	§ 280 Abs. 1 BGB.....	143
(1)	Vertrag zugunsten Dritter	143
(2)	Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	144
(3)	Gesetzliches Schuldverhältnis.....	146
(4)	Zwischenergebnis.....	149
c.	§ 823 Abs. 1 BGB.....	149
d.	§ 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Normen des KAGB.....	150
e.	Schaden des Anlegers	152
(1)	Reflexschaden	152
(2)	Echter Schaden des Anlegers	153
f.	Zusammenfassung.....	154
2.	Gegen die Geschäftsführung der InvKG	154
3.	Gegen die InvKG.....	156
a.	Allgemeines	157
b.	Selbstverwaltete InvKG	158
c.	Fremdverwaltete InvKG	158
4.	Gegen die Verwahrstelle	159
5.	§ 89 Abs. 1, 2 KAGB.....	160
III.	Überlegungen zur Fortentwicklung der <i>actio pro socio</i>	162
1.	Grundlagen der <i>actio pro socio</i>	163
2.	<i>Actio pro socio</i> bei selbstverwalteter InvKG zulässig	163
3.	Vorgehen gegen die externe KVG als gesellschaftsfremde Dritte.....	164
4.	§ 148 AktG als Alternative?.....	166

IV. Ergebnis.....	167
E. Personengesellschaften als Fondsvehikel in Europa	169
I. Luxemburg.....	169
II. Großbritannien	172
III. Österreich	173
IV. Liechtenstein.....	174
V. Schweiz.....	177
VI. Rechtsvergleich.....	179
F. Zusammenfassung der Ergebnisse	181
Literaturverzeichnis	185
Abkürzungsverzeichnis	197